

# Eiswein fordert die Winzer

**Kein Wetterglück** | Trauben müssen in gefrorenem Zustand geerntet werden. Bis jetzt hat im Traisental nur Markus Huber gelesen.

**Von Birgit Kindler**

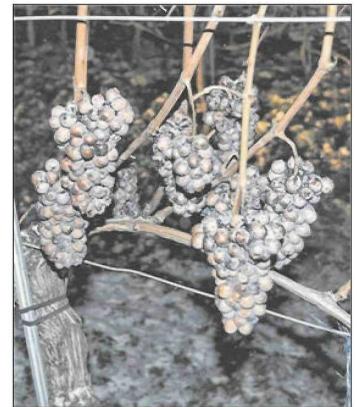
**TRAISENTAL** | Der Eiswein stellt die Traisentaler Winzer jedes Jahr aufs Neue vor eine große Herausforderung, denn ein Wein darf nur als Eiswein bezeichnet werden, wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind: „Die Trauben müssen in gefrorenem Zustand gepresst werden

und der Zuckergehalt des Mostes muss mindestens 25 Grad auf der Klosterneuburger Mostwaage aufweisen“, erklärt Rudolf Hofmann, Obmann des Traisentaler Weinbauvereins.

Im Traisental hat bis jetzt nur der Reichersdorfer Winzer Markus Huber seine Riesling-Trauben für einen Eiswein gelesen und zwar am Silvestertag. „Un-

sere Trauben haben 29 Grad gehabt. Der Kellereinspektor hat den Eiswein als solchen bestätigt“, so Huber.

Noch keine Trauben geerntet hat Martin Preisberger, ebenfalls Eiswein-Winzer im Traisental. „Ich habe mich noch nicht getraut“, sagt Preisberger. In den nächsten paar Wochen werde die Lese aber stattfinden.



Noch hängen bei manchen Winzern die Trauben auf den Reben.  
Foto: Günther Schwab